

Vorsitzende:

Sabine Wendt
Rotenberg 26d
35037 Marburg
TEL.: 06421 / 32949
Mail: sabine.wendt.mr@web.de

Stellvertreter:

Ralph-Uwe Walther
Am Rosenberg 39
35463 Fernwald
Tel.: 06404 / 73 02
Fax: 06404 / 65 76 58
Mail: ralph-uwe.walther@unitybox.de

Schriftführerin:

Renate Walther
Am Rosenberg 39
35463 Fernwald
Tel.: 06404 / 73 02
Fax: 06404 / 65 76 58
Mail: renate.walther@unitybox.de

Kassiererin

Ramona Michl
Marburger Str. 56
35043 Marburg
Mail: Ramona.Michl@gmx.de

Beisitzer:

Heide von Rogall
Höhenstraße 95 b
35435 Wettenberg
Fax: 0641 / 9 80 57 53

Regina Hallmann
Kleegarten 1
35582 Wetzlar/Dudenhofen
Tel.: 0641 / 20 18 73
Mail: r_hallmann@gmx.de

Simon Hirschmann

Mail:
Simon.Hirschmann@bibsyst.uni-giessen.de

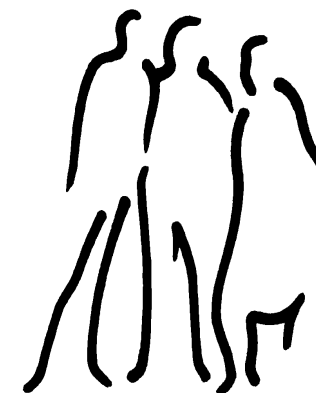
Bankverbindung:

Sparkasse Gießen
Konto-Nr.: 200 515 918 IBAN DE 75513500250200515918 BLZ:
513 500 25 BIC SK GIDE5FXXX

Der Ortsverein Gießen ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. (Vereinsregister
Gießen Nr. 21VR 1279)

Deutscher Schwerhörigenbund

Ortsverein Gießen e.V.



Rundbrief Nr. 2/2018

August – September - Oktober

November - Dezember

www.shv-giessen.de

Neuigkeiten und Wissenswertes

„rund um´s Hören“ aus dem Verein

ESPIG Hörgeräte – ein Familien-Unternehmen wird 25 Jahre alt

Vor 25 Jahren, genau am 03. März 1993, wurde das von dem Ehepaar Ina und Gert Espig gegründete Unternehmen in Wetzlar in der Weißbadlergasse eröffnet. Schon bald wurde ein Lehrling eingestellt, ein zweiter folgte. Nur zwei Jahre später wurde die zweite Niederlassung in Gießen in der Lindengasse 8, ganz in der Nähe vom Markt, eröffnet. So gab es von da an zwei Geschäfte, jedes von einem der Espigs geführt. Es kamen Mitarbeiter dazu, Räume wurden erweitert und renoviert, Fortbildungen auf Spezialgebieten besucht. Im Jahr 2013 zog das Wetzlarer Geschäft innerhalb der Altstadt in größere, ebenerdige Räume in der Lahnstraße 27 um. 2014 wurde eine dritte Filiale in Pohlheim/ Neute Mitte gegründet. Diese wird von einer kompetenten Meisterin im Sinne von Espigs geführt. ESPIG Hörgeräte ist seit 1994 Mitglied im Qualitätsverband Pro Akustik und seit 1995 Mitglied beim Ortsverein Gießen des Deutschen Schwerhörigenbund.

Bis heute vertreten Ina und Gert Espig die Auffassung, dass die Hörgeräte-Versorgung was ganz individuelles ist. „Maßanfertigung statt Massenabfertigung“ ist die Devise. Hier werden die Mitarbeiter nicht angehalten, eine Anpassung nach 4 Wochen abschließen zu müssen oder unbedingt nur Hörgeräte mit Zuzahlung abgeben zu müssen. Der Mensch muss sich wohl fühlen, und damit ist der Kunde sowie der betreuende Mitarbeiter gemeint. Denn die Hörgeräte-Anpassung ist auch Vertrauenssache.

Ein Alleinstellungs-Merkmal bei ESPIG ist, dass jeder Kunde, der zum ersten Mal ein Hörgerät bekommt, ein kostenfreies Hörtraining angeboten bekommt, um das neue Hören zu trainieren. ESPIG fertigt außerdem die Ohrpassstücke noch selbst, wenn auch digital: Die Abformung des Kundenohres wird gescannt und am Monitor mit einer 3D-Mouse gemodelt, sprich: geformt. Ein 3D-Printer im Pro Akustik Fertigungscenter fertigt daraus dann das individuelle Ohrpassstück.

ESPIG hat sich in vielen Bereichen spezialisiert: In allen Filialen passen Fachkräfte (Pädakustiker) Hörgeräte bei Klein- und Kleinstkindern an. Für Tinnitus-Geplagte haben wir technische und audiotherapeutische Verbesserungsvorschläge. ESPIG ist der einzige in der Gegend zugelassene Betrieb zur Anpassung von Spezial-Hörssystemen für den Lärmarbeitsplatz. Und ESPIG ist Premium-Partner des CI-Herstellers Advanced Bionics. Knochenverankerte Hörgeräte und Mittelohr-Implantat-Geräte können ebenfalls angepasst werden. Das alles haben sich Ina und Gert Espig und ihr Team erarbeitet, stets mit viel Freude und Sachverstand.

In den 23 Jahren Mitgliedschaft beim DSB Gießen hat ESPIG Hörgeräte den Verein immer wieder mit Vorträgen und bei Messen (z.B. Hessentag) unterstützt. Zum Neujahrsempfang 2018 hat Ina Espig über die Bedeutung von Musik und Geräuschen in der Audiotherapie und im Hörtraining referiert. Das Jubiläum wurde mit einer Aktions-Woche gefeiert.

Geburtstage

August

September

03.09.1981 Simon Hirschmann

Oktober

04.10.1939 Marianne Steffl

04.10.1988 Ramona Michl

07.10.1959 Waltraud Simeth

23.10.1964 Regina Hallmann

November

07.11.1942 Klaus Lang

06.12.1925 Ingrid Freitag

16.12.1954 Günter Wack

Lernen, streben, nehmen, geben,
das gehört zum Menschenleben,
und wer sich ständig daran hält,
der wird geachtet auf der Welt.

Auch wenn nicht alles gleich gelingt,
und manch Einer im Dreieck springt,
mit etwas Mut und Zuversicht,
erstrahlt nach Dunkelheit das Licht.

Menschen müssen selbst entscheiden,
was zu tun ist, was zu meiden,
denn auch Ecken, Kanten, Kreise,
kreuzen stets die Lebensreise.

Auch Liebe, Frohsinn, Dank und Streit,
Geselligkeit und Herzensleid,
manch Krankheit und auch Zipperlein,
sind die Bestandteile vom Sein.

Vieles muss der Mensch ertragen,
auch wenn Sorgen an ihm nagen,
nur das Beste muss er geben,
und zu guter Letzt – sein Leben.

© Horst Rehmann

Termine von August-Dezember 2018

Samstag, 18. August :

Grill-Tag auf dem Schiffenberg Die Einladung mit der Wegbeschreibung liegt bei

Samstag, 22. September:

13:00 Uhr Treffpunkt in der Pankratiungemeinde zu einem Hör-und Absehraining mit Heide von Rogall, freiwillig. Ab 14:00 Uhr geht's mit einem gemütliches beisammen sein, bei Spielen und Kaffeetrinken, weiter

Samstag, 06. Oktober:

Jubiläumsveranstaltung des Landesverbands in Frankfurt. Programm für diese Veranstaltung liegt bei.

Zugverbindungen ab Marburg über Gießen nach Frankfurt

Ab Marburg 8:35 Uhr ; ab Gießen 8:54 Uhr ;

Ankunft in Frankfurt ca. 9:38 Uhr.

Rückfahrt von Ffm. 16:21 Uhr; Ankunft Gießen 17:05 Uhr;

Marburg 17:19 Uhr

Der geplante Treffpunkt in der Pankratiungemeinde am 13.10.2018 entfällt.

Samstag, 17. November:

13:00 Uhr Treffpunkt in der Pankratiungemeinde zu einem

Hör-und Absehraining mit Heide von Rogall, freiwillig.

Ab 14:00 Uhr geht's mit einem gemütliches beisammen sein, mit Reiseberichte über Urlaub 2018 mit Fotos und Kaffeetrinken, weiter

Samstag, 15. Dezember:

13:00 Uhr Treffpunkt in der Pankratiungemeinde zu unserer traditionelle Weihnachtsfeier mit ein gemütliches weihnachtliches Essen und beisammen sein. Mitbringsel von selbstgebackenem Plätzchen bereichern unsere weihnachtliche Stimmung

Ausflüge

Gemeinsamer Besuch des Historischen Museums in Frankfurt mit dem DSB-OV Frankfurt

Der DSB-OV Gießen verbindet seine Ausflüge gerne mit einem Kennenlernen der anderen Ortsvereine des DSB in Hessen. Nach dem Besuch im Grimm-Museum in Kassel 2016 mit dem Verband Hörgeschädigter Kassen und einem Ausflug nach Wiesbaden-Biebrich mit Schiff-Fahrt nach Schierstein mit dem DSB-OV Wiesbaden 2017 hatten wir uns am 5.5.2018 mit dem DSB-OV Frankfurt für einen gemeinsamen Besuch in dem neu gestalteten Historischen Museum in Frankfurt verabredet.

Horst Buchenauer, der Vorsitzende des Frankfurter OV-DSB hatte uns eine Führung organisiert, bei der eine FM-Höranlage das barrierefrei Hören bei dem Rundgang ermöglichte. Geduldig erwarteten und die vier Frankfurter Mitglieder vor dem Museum, als wir wegen einer Zugverspätung erst zwanzig Minuten später, als verabredet, eintrafen.

Das Historische Museum gibt einen Überblick über die Geschichte der Stadt Frankfurt, in der bis 1803 viele deutsche Könige gekrönt wurden. Bis heute ist sie ein wichtiges Zentrum für Handel und Banken. Wie eine Bankiersfamilie vor dreihundert Jahren lebte, zeigte eindrucksvoll ein großes Puppenhaus der Gontard-Familie. Aber auch die jüngere Geschichte mit der Zerstörung im 2. Weltkrieg und den NS-Verbrechen durch die Beschäftigung von Zwangsarbeiter in Frankfurter Betrieben und die Ermordung von Frankfurter Juden, denen die Stadt die Universitätsgründung verdankt, war bedrückendes Thema.

Voll von diesen Eindrücken brauchten wir eine Stärkung, und freuten uns über ein gemeinsames Mittagessen mit bayerischer Küche im nahegelegenen Lokal Paulaner.

Zufrieden über den schönen Ausflug traten wir die Rückreise nach Gießen und Marburg an.

Ausflugsfahrt mit der Museumsbahn nach Münzenberg

Am Sonntag, den 3.6., gingen wir unser gemeinsames Vorhaben an: Eine Ausflugsfahrt mit der Museumseisenbahn der *Eisenbahnfreunde Wetterau* von Bad Nauheim bis nach Münzenberg.

Im Gießener Hauptbahnhof trafen sich die Gießener Simon Hirschmann, Marianne Steffl, Wally Smieth, Renate Walther und Günter Wack, um von dort aus um 9:22 Uhr nach Bad Nauheim zu fahren, wo sie alle von Sabine Wendt und Ramona Michl erwartet werden würden.

Leider verzögerte sich in Gießen die Abfahrt des Zuges nach Bad Nauheim um 13 Minuten, so dass die Gießener erst um 9:50 in Bad Nauheim eintrafen, und genau um diese Uhrzeit wollte die Museumsbahn im Bahnhof Bad Nauheim Nord abfahren. Zum Glück konnten Sabine und Ramona den Zugführer der Museumsbahn noch überreden, noch etwas zu warten, so dass wir nun alle vollzählig waren, als wir den Museumszug erreichten, der um 10:05 Uhr in Bad Nauheim abfuhr und um 11:10 Uhr in Münzenberg ankam.

Wir hatten heute wunderbares Wetter (viel Sonne und angenehme Temperaturen) und gingen vom Münzenberger Bahnhof zu Fuß durch den Ort Münzenberg bis zur Burg, die wir uns anschauten, ehe es in den Biergarten *Zum Löwen* reinging, weil wir alle so durstig geworden waren.

Dann gingen wir alle zurück zum Bahnhof und fuhren um 14:30 Uhr zurück nach Bad Nauheim, wo wir um 15:30 ankamen.

Jetzt hatten wir alle aber auch etwas mehr Hunger und gingen in das Café La Bohème, wo wir den Eisenbahn-Tag mit großer Zufriedenheit abschlossen.